

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1949)

Heft: 2-3

Artikel: Chronik für den Monat März

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-397399>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

herigen Gebäude für eine Gesamtkostensumme von 650 000 Franken eine bedeutende Erweiterung und Modernisierung erfahren. Die Stadt Zürich beteiligte sich an diesem Ausbau mit einem Betrag von 360 000 Franken. Dafür wurde ihr das Recht eingeräumt, 40 von den insgesamt 100 Plätzen ständig zu beanspruchen, und zudem wurde ihr eine Vertretung in der Stiftungskommission zuerkannt. Graubünden beansprucht im Durchschnitt 20 Prozent der verfügbaren Plätze, während die übrigen von Kindern aus allen Kantonen belegt werden. Der Präsident des Stiftungsrates der Bündner Kindererholungsheime, Dr. Armin Tschupp, konnte die erweiterten Anlagen dem Betrieb übergeben.

Chronik für den Monat März

1. Vor kurzem fand eine Grenzregulierung zwischen Graubünden und dem Fürstentum Liechtenstein am Würzerhorn statt.

2. Der in Chur lebende Dichter und Schriftsteller Arnold Bächli hat in Anerkennung seines dichterischen Gesamtwerkes von der Regierung seines Heimatkantons Aargau eine Ehrengabe von 3000 Franken erhalten.

5. Große Kälte herrschte in der ersten Märzwoche. In St. Moritz und Samedan verzeichnete das Thermometer 30 und 31 Grad unter Null, in Scansf sogar 33 Grad.

Der Schnee und Sturm der letzten Tage verursachte auch unseren Bergbahnen manche Verkehrsschwierigkeiten. In Lünen wurde die Fahrleitung durch eine vom Sturm umgeworfene Tanne unterbrochen.

Die Generalversammlung der Bündner Privatbank genehmigte den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 1948. Dem Antrag des Verwaltungsrates, vom Geschäftsergebnis eine Dividende von 4 Prozent auszuschütten, 25 000 Fr. dem Reservefonds zu überweisen und Fr. 33 353.28 auf neue Rechnung vorzutragen, wurde ebenfalls zugestimmt.

6. Ein Lawinenunglück am Gürgaletsch forderte ein Todesopfer. Eine Fünferkolonne wollte von Arosa aus über Hörnli-Urden das Joch erreichen und dann nach Passugg abfahren. Beim Traversieren eines Hanges am Gürgaletsch brach ein zirka 40 Meter breites Schneebrett los und riß den letzten Mann, den 38jährigen Willy Wettstein, in die Tiefe.

In Chur wurde eine Kunstaussstellung «Aus Churer Privatbesitz» eröffnet mit Bildern alter Meister sowie solchen aus dem 19. Jahrhundert.

Der Vorstand des Prätigauer Spitalvereins berief die Gemeindevorstände sämtlicher Prätigauer Gemeinden nach Küblis zu einer Orientierung über die Bauprojekte des Krankenhauses und damit zusammenhängende Fragen der Finanzierung dieses Bauvorhabens.

Am 24. Parsenn-Derby, einer der größten internationalen Sportveranstaltungen in der Schweiz, beteiligten sich rund 200 Fahrer und Fahrerinnen.

In Chur tagten die Delegierten des Schweizerischen Schafzuchtverbandes. Im Anschluß an die Traktanden vermittelte Direktor A. Sciuchetti der Versammlung Einblicke in die englische Schafzucht mit Schlußfolgerungen für unsere schweizerischen Verhältnisse.

In Chur fand die Abgeordnetenversammlung des Kantonalen Feuerwehrverbandes statt. Im Anschluß an die statutarischen Traktanden sprach Motorspritzenchef Schleich aus Ilanz über Motorspritzen und deren Einsatz im Feuerwehrdienst.

7. Die Frequenzen der beiden Davoser Bergbahnen zeigen bis heute, im Vergleich zu den Zahlen des Vorjahres, ein rückläufiges Bild. So hat die Parsenn-Bahn in der Zeit vom 11. Dezember bis 28. Februar rund 20 000 Personen und die Schatzalp-Bahn fast genau 10 000 Fahrgäste weniger wie im gleichen Zeitabschnitt 1947/48 befördert. Dieser Rückgang ist ohne Zweifel auf das Ausbleiben der nötigen Schneemenge bei Saisonbeginn zurückzuführen.

8. Vor dem Kantonsgericht begannen die Verhandlungen gegen elf Männer und Frauen aus Chur, die in eine Sittlichkeitsaffäre verwickelt sind. Die Anklage lautet vor allem auf Unzucht mit einem 13jährigen Mädchen, Begünstigung der Unzucht, gewerbsmäßige Kuppelei und Duldung gewerbsmäßiger Kuppelei.

12. Die Gemeindeversammlung Pontresina beschloß mit 56 gegen 53 Stimmen die Parallelführung der deutschen und romanischen Schule probeweise aufzuheben. Mit dem Deutschunterricht soll in der 4. Klasse begonnen werden.

13. In Ilanz hielt Dr. Ernst Laur aus Zürich einen Lichtbilder-Vortrag über unsere Heimatkultur (vom Bauen, Wohnen und von der Kleidung). Bei dieser Gelegenheit wurden durch die Kantonale Trachtenvereinigung die verschiedenen Trachten des Bündner Oberlandes vorgeführt.

Unter der Leitung von Simon Brunold gab der kleine Chor St. Johann in Davos ein Kirchenkonzert mit einem erlesenen Programm ursprünglichster protestantischer Kirchenmusik und weitem Werken aus der Zeit des Früh- und Hochbarocks, wobei dem Chor eine Reihe hiesiger und auswärtiger Solisten Beistand leistete.

In der Vereinigung freigesinnter evangelischer Kirchgenossen in Chur sprach Pfarrer Berger aus Felsberg über Albert Schweitzer.

In der Kantonalen Abstimmung wurde das Fischereigesetz mit 13 817 Ja und 6050 Nein und die Finanzierung der AHV mit 12 242 Ja und 8336 Nein angenommen.

In Chur ergab die Städtische Abstimmung über das Gesetz betreffend die obligatorische Arbeitslosenversicherung 2128 Ja und 865 Nein.

14. In Schiers ist nach jahrelangen Bestrebungen wieder eine Bürgergemeinde ins Leben gerufen worden. Als Präsident des Bürgerrates wurde Dr. Heinrich Ludwig gewählt.

15. In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft sprach Arnold Büchli, der verdiente Verfasser der «Sagen aus Graubünden», über «Die Stimme des Volkes», genauer gesagt, über die Tradition des bündnerischen Volkes in seiner Sage, mit mundartlichen Erzählungsproben aus dem Sprechapparat (Stahlbandaufnahmen) und Lichtbildern.

Ein soeben gegründeter Talverein und Talmännerchor Churwalden möchte einen engeren Kontakt unter den Talbewohnern herstellen zu Nutz und Frommen des Tales sowie zur Pflege des Volksliedes im Schoße des Männerchors.

Im Bergell hielt auf Einladung der «Culturale» der Sprachlehrer und Schriftsteller Dr. Reto Roedel von der Handelshochschule St. Gallen Vorträge über Manzoni.

Der Stiftungsrat des neugegründeten Schweizer Instituts in Rom hat Dr. Christoph Simonett, von Zillis, Konservator des Vindonissamuseums in Brugg, zum ersten Direktor gewählt. Das Institut in Rom will jungen Schweizer Gelehrten und Künstlern einen Studienaufenthalt in Rom ermöglichen und zwischen der Ewigen Stadt und der Schweiz die geistigen Beziehungen vertiefen.

Unter dem Vorsitze von Herrn V. Wieser, Zuoz, fand am 14. und 15. März im Hotel Central Arosa die ordentliche Delegiertenversammlung des Kantonalen Wirteverbandes statt.

Im Rahmen des Kolloquiums Davos-Greifenstein sprach Pfarrer Peter Walser in öffentlicher Versammlung über «Beruf und Arbeit».

16. In der Naturforschenden Gesellschaft sprach Pater Fl. Maißen von Disentis über «Die Kristallklüfte und ihre Ausbeute in der Surselva», mit Lichtbildern.

17. Die Bündner Handelskammer wählte zum Nachfolger des zurücktretenden Sekretärs Dr. Alois Brügger Dr. jur. Hans Tarnutzer, Regierungsekretär bei der Landwirtschaftsabteilung.

Der Stadtverein Chur ließ sich durch Gartenbaulehrer A. Peyer vom Plantahof darüber belehren, wie die Stadt nicht nur während des Schützenfestes, sondern auch später durch Blumenschmuck der Häuser verschönert werden könnte.

Im Kaufmännischen Verein Oberengadin sprach Nationalrat Philipp Schmid-Ruedin über wirtschaftliche Tagesfragen, insbesondere die Bundesfinanzreform.

19. Der Geflügelzüchterverein Chur und Umgebung hielt seine Generalversammlung ab.

In Valendas wurde die schöne Figur mit der Jahreszahl 1760 vom Brunnenstock heruntergerissen. Ein Pferd, das beim Tränken mit der Halfter an der Röhre hängenblieb, verursachte den Sturz der alten Nixe, wobei diese etwas beschädigt wurde. Die Gemeinde wird den Schaden bald ausbessern.